



Anlage 53 zu GD-Nr. 323/09

Baden-Württemberg  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN  
DENKMALPFLEGE

Stadt Ulm					
Stadtdirektion für Umwelt und Bautechnik					
Eing. 04. JUNI 2009					
HAL	I	II	III	IV	V
ZUA					

Regierungspräsidium Tübingen · Postfach 26 66 · 72016 Tübingen

Stadt Ulm  
SUB  
89070 Ulm

Stadt Ulm Zentrale Dienste	
Eing. 03. Juni 2009	
Tgb.-Nr. 1367	
Bearb. Stelle _____	

09\_070

Tübingen 27.05.2009  
Name Kopp  
Durchwahl 07071 757-2477  
Aktenzeichen 26-kopp  
(Bitte bei Antwort angeben)



**Beteiligung der Träger öffentlicher Belange an Bauleitplanverfahren  
und vergleichbaren Satzungsverfahren  
(§4 Abs.1 Baugesetzbuch)**

Bezug: Ihr Schreiben vom 29.4.2009, Ihr Zeichen: SUB-Eng  
Anl. :

**A. Allgemeine Angaben**

Stadt Ulm  
Bebauungsplan „Nahversorgungszentrum Eschwiesen“

**B. Stellungnahme**

Zur Planung werden keine Anregungen vorgetragen.  
Es wird gebeten, folgenden Hinweis auf § 20 DSchG nachrichtlich in den Textteil der  
Planung zu übernehmen:

*Sollten im Zuge von Erdarbeiten archäologische Fundstellen (z.B. Mauern, Gruben,  
Brandschichten o.ä.) angeschnitten oder Funde gemacht werden (z.B. Scherben, Me-  
tallteile, Knochen), ist das Regierungspräsidium Tübingen, Ref. 26 - Denkmalpflege,  
Fachbereich Archäologische Denkmalpflege, unverzüglich zu benachrichtigen. Auf  
§20 DSchG wird verwiesen.*

Hertlein